

Naturhelden

Natur-und Wildnispädagogische Angebote

Wildnispädagogik als Basis unserer Arbeitsweise

Die Wildnispädagogik orientiert sich an den Lebensweisen der Naturvölker, da hier noch das Wissen in Verbundenheit mit der Natur vorhanden ist.

Die Naturvölker verfügen über ein umfassendes Wissen über die Natur und ihrer Ökologie. Dieses Wissen ist unabdingbar, um in der Natur und von der Natur nachhaltig leben zu können.

Sie verwenden dafür Überlebenstechniken wie Spurenlesen-Tracking, handwerkliche Fertigkeiten, Pflanzenwissen, die Sprache der Natur verstehen - die Vogelsprache. Ökologischen Zusammenhänge sehen und erkennen, das alles ineinander verwoben und verbunden ist und jede Änderung auf alles eine Wirkung hat.

Dadurch wird auf natürliche Art und Weise eine Verbindung geschaffen, indem jeder sich selbst wieder als einen Teil des Gesamten erfährt.

Methoden

Durch die unmittelbaren Erfahrungen in der Natur und der erweiterten Wahrnehmung über die Sinne soll eine Verbindung zur Natur wieder hergestellt und gestärkt werden. Dafür verwendet der Wildnispädagoge verschiedene Methoden, die das Interesse der Teilnehmenden wecken soll.

Dies wird über folgende Themeninhalte erreicht:

- Bäume und Wildnisfertigkeiten (Nützliches aus Holz und Naturmaterialien herstellen, Schutzhütten bauen, Wassergüte u.a)
- Orientierungstechniken (mit ohne Kompass orientieren)
- Pflanzenkunde (zu Heilpflanzen, Essbare Pflanzen, Giftpflanzen)
- Sprache der Natur - Sprache der Vögel (5 Rufe)
- Spurenlesen und Säugetiere
- Abenteuer und Spiel
- Wissen der Vorfahren
- Ökologie - Zusammenhänge erkennen, verbunden fühlen
- Gefahren - Kenntnis dazu, dient sich mit Gefahren vertraut zu machen, sie zu erkennen und zu erforschen und achtsam damit

umzugehen.

- Die Kraft der Gemeinschaft - Redekreis, gemeinsam Musik machen, am Feuer, Kochen und Essen am Feuer, gemeinsames Erleben
- Danksagungen - Wertschätzung zu allem was ist. Macht uns Happy und schafft Vertrauen
- Räuchern - alte Rituale leben, dient dem Neubeginn und soll Altes vertreiben. Es wird über die 5 Elemente wie Wasser- Muschelschale Feuer-Feuer und Rauch, Erde- Pflanze, Holz, Luft -Feder, Äther- im Herzen eine Verbindung mit der äußeren und inneren Natur erzeugt.

Koyote Teaching

Die Pädagogen sind hier die Mentoren und begleiten und unterstützen den Lernprozeß. Das Lernen findet hier durch Erfahrungen, ausprobieren und Nachahmung statt. Diese Methode wird Coyoteteaching genannt. Der Coyote hat eine Vorbildfunktion für das Lernen und inspiriert durch folgende Mittel..

- Neugierde wecken
- Kinder/Teilnehmer- da abholen wo sie stehen
- Auf Interessen eingehen und aufgreifen
- Kindliche Vorlieben aufgreifen und nutzen, wie z.B. Tierlaute nachmachen, und imitieren, Dreckeln, in Pfützen springen, schleichen und tarnen, basteln und bauen, entdecken und verstecken, forschen und experimentieren
- Fragen stellen - einfache Fragen stellen die beantwortet werden können - stärkt das Selbstbewußtsein und Selbstvertrauen.
Fragen die das bestehende Wissen mit neuen Verbinden und zum forschen anregen.
Inspirierende Fragen stellen um aufzeigen, dass es noch viel mehr gibt. Motiviert weiter am Thema zu bleiben.
(Methode entwickelt von Jon Young Wilderness School)
- Wilde Spiele spielen und Abenteuer erleben
- Basteln und bauen
- Geschichten und Erlebnisse erzählen und austauschen im Redekreis



Um so mehr Sinne angesprochen werden um so nachhaltiger ist der Lernprozeß.

Bei der Wildnispädagogik soll keine direkte Wissenvermittlung stattfinden, welche die Kinder als langweilig empfinden. Im Gegenzug wird hier durch einen natürlichen Lernprozeß die Neugierde, Freude und Begeisterung an der Naturerfahrung des Lernenden geweckt.

Die Natur bietet hier einen reichen Ernährungsschatz als Lernfeld was das Interesse der Kinder/Teilnehmer weckt. Denke man hier nur an die kleinen Kinder die unablässig Freude an jeder Pflanze, Ast, Blätter, Blumen, Tiere oder Mossfläche haben, diese über alle Sinne zu erfahren.

Durch das Fühlen (z.B. Kennenlernen verschiedener Formen und Strukturen wie glatt, rau, eckig, rund, dick, flach ...) Riechen, Hören, Sehen und Ausprobieren, findet ein intensiver Lernprozess statt. Gelerntes wird dadurch besser behalten und erfahrbar gemacht.



Ziele:

- Gesundheit fördern durch Bewegung und Aufenthalt in der Natur/Wald
- Naturverbindung aufbauen und Nachhaltigkeit fördern
- Ressourcen Nutzen und Potenziale fördern
- Selbständigkeit und Selbstvertrauen fördern
- Förderung der sozialen Kompetenz
- Resilienz fördern und stärken
- Naturwissen aufbauen und stärken
- Freude und Neugierde an Lerninhalten und Neuen wecken und fördern

Angebote in Form von

- Natur/Waldniserlebnistage zu allen oben genannten Themenbereichen und Methoden
- Ferieneinzelangebote/Ferienbetreuung Waldniswochen
- Naturkindergeburtstage im Wald, Wasser, Wiese
- Workshops
- Regelmäßige Gruppenangebote
- Einzelne Coaching
- Heilsames Wandern

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche, Familien, Erwachsene, freie und Institutionelle Träger und sonstige Interessierte

Vorschau 2023:

- **Ferienangebote** an
- Ostern 2. Woche
- Pfingsten 1. Woche
- Sommerferien 2. und 5. Woche plus einzelne Ferientagesangebote am Umweltzentrum Schmuttertal und Stadtwald Augsburg
- **Workshop zu Naturkunst und Spiel** - Naturkünstler entdecken den Frühling am 29.04.2023 von 10-12 Uhr, Umweltzentrum Schmuttertal

weitere Infos: hier www.naturhelden.com Naturhelden - Binder-Bayer